

# Biographie

## Michael Mahnig – Pianist

„Ein tief spirituelles Erlebnis!“ *Michel Roth (Rezital Wallfahrtskirche Hergiswald, Juni 2013)*

Der Schweizer Pianist Michael Mahnig erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit acht Jahren bei Andrea DeMoliner an der Musikschule Willisau. Nach dem Lehrdiplom an der Musikhochschule Luzern bei Yvonne Lang und Hiroko Sakagami folgte 2009 das Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Adrian Oetiker in Basel. Danach führte er sein Studium bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) fort, wo er 2012 das Solistendiplom erhielt. Zusätzliche Inspiration erhielt er während einem Jahr im Unterricht bei Pierre-Laurent Aimard an der Musikhochschule Köln sowie in Meisterkursen bei Pavel Gililov und Peter Feuchtwanger.

Er ist mehrmaliger Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, Gewinner des Zentralschweizer Musikwettbewerbs für Junge Talente 2005, Preisträger der Dienemann Stiftung Luzern sowie Gewinner des 3. Preises am Wettbewerb für Zeitgenössische Musik der ZhdK 2011.

Als sehr vielseitiger Musiker mit einem breiten Repertoire widmet er sich auch gerne der Neuen Musik. 2008 führte er in Zusammenarbeit mit dem Komponisten George Benjamin dessen Klavierstück „Shadowlines“ am Lucerne Festival auf. 2009 hat er in der Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Pierre Boulez und Jean Deroyer in Ensemble- und Orchesterkonzerten sowie im Kammerkonzert von Alban Berg mitgewirkt. An der ZHdK spielte er 2010 und 2012 (Kurtag: Quasi una Fantasia) unter Zsolt Nagy sowie 2011 unter Marc Kissoczy als Solist in Schnittkes Concerto Grosso d-Moll in der Tonhalle Zürich. Es folgten die Uraufführung des Klavierstückes „Gefäss des Geistes“ von Flo Menezes an den Tagen für Neue Musik Zürich sowie mehrere Auftritte mit dem Collegium Novum Zürich unter Michael Wendeborg und Jonathan Stockhammer. Im Winter 2013 spielte er mit den pre-art Soloists neben mehreren Konzerten in der Schweiz auch eine Tournee quer durch den Balkan.

Michael Mahnig ist schon mehrmals als Solist mit Orchester aufgetreten (u. a. Schumann Konzert a-Moll, Mozart KV 415). In Rezitals überzeugt er mit seinen fein ausgearbeiteten Programmen, welche oft eine Brücke zwischen dem konventionellen Repertoire und der Neuen Musik schlagen. Ebenso widmet er sich sehr gerne der Kammermusik und der Liedbegleitung. So besuchte er während seines Studiums an der ZHdK mehrmals die Liedklasse von Daniel Fueter und Hans Adolfsen.

Er unterrichtet an der Musikschule der Stadt Luzern.

## **Michael Mahnig – Pianist (Kurzfassung)**

Der Schweizer Pianist Michael Mahnig erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Andrea DeMoliner an der Musikschule Willisau. Nach dem Lehrdiplom an der Musikhochschule Luzern bei Yvonne Lang und Hiroko Sakagami folgte 2009 das Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Adrian Oetiker in Basel. Danach führte er sein Studium bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) fort, wo er 2012 das Solistendiplom erhielt. Zusätzliche Inspiration erhielt er während einem Jahr im Unterricht bei Pierre-Laurent Aimard an der Musikhochschule Köln.

Als sehr vielseitiger Musiker ist für ihn auch die Neue Musik von besonderem Interesse. Zusammenarbeit mit Dirigenten und KomponistInnen wie Pierre Boulez, Jean Deroyer (Lucerne Festival Academy), George Benjamin (Lucerne Festival), Flo Menezes, Rebecca Saunders, Zsolt Nagy, Michael Wendeborg, Jonathan Stockhammer (Collegium Novum Zürich), Jürg Henneberger und Marc Kissoczy (Tonhalle Zürich).

Sehr gerne widmet er sich neben seiner solistischen Tätigkeit auch der Kammermusik und der Liedbegleitung.

Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe und unterrichtet an der Musikschule Luzern.